

Gesellschaft für deutsche Sprache

Schriftleitung der „Muttersprache“

Prof. Dr. L. Møckensen

Lüneburg, 15.10.53

Heiligengeiststr. 24a

Sehr verehrter Herr Dr. *J*illich !

Die Angriffe gegen mich, die den Gegenstand Ihrer liebenswürdigen Zeilen vom 12.10. an mich bilden, sind doch wohl ziemlich durchsichtig: Herr Pechel ist Ehrenpräsident der Darmstädter Akademie; die Abteiling des Stuttgarter Rundfunks, in der er Peschler's Anwürfe wiederholt hat, untersteht Oskar Jancke, und ich bin Mitglied des engsten Vorstandes der Sprachgesellschaft. Wir haben uns dazu entschlossen, nur eine sehr knappe und wie mir scheint sehr gute Erklärung unserer Gesellschaft im nächsten Heft meiner Zeitschrift zu veröffentlichen. Sie finden sie auf der letzten Seite des in wenigen Tagen erscheinenden 7. Heftes. Ich hörte gern von Ihnen, ob Sie mit ihr einverstanden sind. Im übrigen wollen wir uns diesen Herrn Peschler mal etwas näher ansehen.

Mit verbindlichen Empfehlungen
Ihr Ihnen sehr ergebener

i k g s

Worms.